



MARTINSRUF

Kommunikationsmedium
der r.k. Pfarrgemeinde ASCHACH / STEYR

Verlagsanschrift u. Redaktion: Hauptstraße 36, 4421 - Aschach ad Steyr
Juli-September 2025 MR 345

Warum lässt Gott das Leid zu!

Die Frage, warum Gott Leid und schreckliche Ereignisse wie den Mord an unschuldigen Menschen zulässt, ist eine der tiefgreifendsten und schmerzlichsten Fragen der Theologie und Philosophie. Die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes angesichts des Bösen in der Welt berührt alle Menschen über alle Konfessionen.

Der Mensch und die menschliche Freiheit und Verantwortung

Gott hat den Menschen einen freien Willen geschenkt, der es uns ermöglicht, zwischen Gut und Böse zu wählen. Leider entscheiden sich manche Menschen für das Böse – wie bei diesem grausamen Verbrechen.

Gott greift nicht automatisch ein, um jeden Fehler oder jede böse Tat zu verhindern, weil sonst menschliche Freiheit und Verantwortung bedeutungslos wären.



Die geheimnisvolle Wirklichkeit des Bösen.

Die Bibel beschreibt, dass das Böse (durch Sünde, menschliche Abgründe oder sogar spirituelle Mächte) eine Realität in unserer gefallenen Welt ist (vgl. Rö. 5,12; Eph. 6,12).

Gott hasst das Böse, aber Er wirkt langfristig an der Überwindung mit – durch Jesus Christus unseren Herrn. Jesus ladet uns zur Teilnahme an dieser neuen Welt ohne Leid, ein. (Off. 21,4).

Gott leidet mit uns!

Und wir Christen glauben, dass unser Leid und Trauer Gott nicht gleichgültig ist. Durch den Kreuzestod von Jesus hat Er selbst unschuldiges Leid erfahren und steht daher den Opfern und Trauernden nahe.

Der Herr ist nahe bei den Menschen, die im Herzen verzweifelt sind. Er hilft denen, die ihren Lebensmut verloren haben ^{Ps. 34,19}.

Das bedeutet nicht, dass das Leid einen „Sinn“ hat – aber dass Gott uns dabei nicht alleine lässt.

Letztlich übersteigt das Warum oft menschliches Verstehen (Jes. 55,8–9).

Wir Gläubige werden eingeladen, trotz aller Fragen an Gottes Güte festzuhalten (Hiob) und im Gebet, sowie mit Engagement gegen Gewalt und für Betroffene zu handeln.

Was können wir tun?

1. Trauer zulassen – solche Taten sind unfassbar, und es ist richtig, zu weinen und zu klagen.

2. Gerechtigkeit und Prävention unterstützen – gesellschaftlich und politisch gegen Gewalt eintreten.

3. Trost suchen – **Im Gebet**, in Gemeinschaft oder seelsorgerlicher Begleitung.

4. **Achtsamkeit im Umgang mit anderen.** In unseren Taten aber ebenso in unseren Worten. Was dem einen als „Scherz“ erscheint, empfindet der andere oft genug als Bösartigkeit, die das Leben und die Seele vergiftet.

Ein so furchtbares Ereignis kann man nicht „erklären“. Aber als Christen finden wir Kraft, trotz aller Dunkelheit an Gott zu glauben, der am Ende alles Unrecht richten und heilen wird.

fsch

Mehr zu diesem Thema: <https://johanneshartl.org/>

Habemus Papam



Papst Leo XIV., geboren als Robert Francis Prevost, wurde am 8. Mai 2025 zum 267. Papst der römisch-katholischen Kirche gewählt. Der US-Amerikaner mit peruanischer Staatsbürgerschaft ist ein Brückenbauer zwischen Kulturen und Konfessionen.

Als ehemaliger Augustinerprior und Bischof von Chiclayo bringt er pastorale Erfahrung und juristische Bildung mit. Leo XIV. steht für eine Kirche des Dialogs, der sozialen Gerechtigkeit und der Nähe zu den Menschen. Seine Bodenständigkeit, Sprachgewandtheit und Liebe zu Sport und Musik machen ihn nahbar. In seiner ersten Ansprache betonte er Frieden, Hoffnung und die unbedingte Liebe Gottes.

Ein Papst, der mit Herz und Verstand neue Wege geht.



Was ich sagen will

Mag.^a Katharina Brandstetter
Pastoralvorständin Steyrtal

Liebe Menschen in der Pfarre Steyrtal,

in diesen Tagen beeindruckt mich besonders die Vielfalt und Kraft der Natur. Besonders der Variantenreichtum der Farbe Grün und die unterschiedlichen Geschwindigkeiten des Blühens der Pflanzen.

Seit einigen Jahren haben wir daheim Bienen. Beinahe täglich gehe ich vor oder nach der Arbeit zu unserem Bienenstock und sehe für einen Augenblick den Bienen zu. Es ist mir ein liebes Ritual geworden. Das Beobachten der Bienen, die je nach Wetterlage, aus- und einfliegen und nichts ihr emsiges Treiben beeinflusst. In unserer Pfarre sehe ich viele Parallelen zu den Schattierungen des Grüns, zu den unterschiedlichen Geschwindigkeiten, dem Blühen und dem emsigen Treiben.

Ich sehe es als die Aufgabe in der Pfarrleitung, von Renate Berger, Karl Sperker und mir, dass wir all das unterstützen und fördern, je nachdem wo wir gerade gebraucht werden, wo Unterstützung notwendig ist.

Und dass wir Möglichkeiten schaffen, den Grund – nämlich unseren Glauben, immer wieder, in unterschiedlichen Akzentuierungen tiefer und weiter zu erspüren, zu erlernen und zu erweitern.

Das Beispiel der Natur, es gibt nicht nur im Frühling, sondern in allen Jahreszeiten, genügend Vergleiche, das lässt mich immer wieder staunen - über die Großzügigkeit Gottes, über das Glück, hier geboren worden zu sein, über die Möglichkeit von allen Unterschiedlichkeiten gemeinsam zu lernen und zu profitieren.

Christlich leben heißt für mich, nicht das, was nicht gut läuft, naiv wegzulächeln und auf die Schönheit der Natur zu verweisen. Aber christlich leben heißt für mich auch, Perspektiven wechseln zu können. Der Blick auf das Kreuz lädt mich jedes Mal aufs Neue darauf ein, das Wechseln der Perspektive einzuüben. Als vor einigen Tagen der weiße Rauch aus dem Schornstein im Vatikan aufstieg, schaute ich gebannt fern.

Wie dankbar bin ich, mit einigen Ministrant:innen aus dem Steyrtal, dem wunderbaren Papst Franziskus in Rom im Sommer ganz nahe gekommen zu sein. Und wie dankbar bin ich auch über die freundliche Erscheinung dieses neuen Papstes, Leo XIV. Gemeinsam einen Anfang machen, einen Beginn feiern, dazu laden wir auch im Steyrtal ein.

Gemeinsam beten und gemeinsam feiern, ins Gespräch kommen über unsere eigenen Schattierungen, über unsere eigenen Geschwindigkeiten und die Formen des Blühens – es gibt vielleicht keinen passenderen Zeitpunkt, als Pfingsten für so ein Fest – den Geburtstag der Kirche.

Liebe Grüße aus dem Pfarrbüro in Steinbach/Steyr,

Katharina Brandstetter,

Dr. Gernot Mayer
Sprecher des Seelsorgeteams

News



Kirchenrenovierung

Ich bin sehr dankbar, dass sich zwei kompetente Männer bereit erklärt haben, die Vorbereitungsarbeiten für die geplante Renovierung unserer Pfarrkirche zu übernehmen.

Es sind dies Gerhard Wimmer und Hannes Wolfthaler. Beide kommen nicht nur aus der Baubranche, sondern beide haben bereits bei Kirchenrenovierungen mitgewirkt.

Nach einer ersten Begehung war die augenscheinliche Renovierungsbedürftigkeit klar. Je länger wir warten, desto teurer wird es wohl werden und die Finanzierung schwieriger.

Es fand bereits ein Koordinierungsgespräch mit unserer Verwaltungsvorständin Renate Berger statt und erste konkrete Schritte wurden eingeleitet.

Es geht nun darum anhand eines Gutachtens einer Restauratorin eine Maßnahmenbeschreibung zu erstellen, um diese beim Bundesdenkmalamt einzureichen. Gleichzeitig werden entsprechende Kostenvoranschläge eingeholt, um die anfallenden Kosten abschätzen zu können.

Anhand dieser wird die Bauabteilung der Diözese Linz den Umfang unseres Bauantrages bewerten und hoffentlich mit Zuschüssen genehmigen. All dieser Vorbereitungsarbeiten werden dauern.

Dieses Projekt ist für unsere Pfarrgemeinde sicherlich ein Kraftakt und sind wir auf euer aller Hilfe angewiesen.

KINDERSEGNUNG



Am Dreifaltigkeitssonntag versammelten sich zahlreiche Familien in der Kirche, um den Kindersegen zu empfangen. Katharina gestaltete den Kindersegen mit den Kindergartenpädagoginnen mit stärkenden, dass jedes Kind vor Gott wertvoll ist.

Besonders erfreulich war die rege Teilnahme, die den Wunsch stärkte, Familien häufiger in der Kirche willkommen zu heißen. Der Kindermaltisch war voller kreativer Werke, die die Begeisterung der kleinen Künstler widerspiegeln.

Beim anschließenden Pfarrkaffee herrschte ein lebhafter Austausch – sowohl in geselligen Gesprächen als auch im gemütlichen Garten des Martinshof. Die fröhliche Stimmung machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt und hinterließ nachhaltige Gemeinschaftsverbundenheit.

Mit Freude blicken wir zurück auf unseren Vortrag mit DI Günther Humer:

Zuversicht in krisenhaften Zeiten. Was uns Hoffnung auf ein gutes Morgen gibt.

„Zuversicht ist ein Spürsinn für das, was die Zukunft Positives mit sich bringen könnte.“ (Melanie Wolfers)

„Zuversicht ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.“ (nach Vaclav Havel)

Günther Humer hat uns 10 mögliche Quellen der Zuversicht aufgezeigt:

1. Konkretes tun und selbstwirksam sein, das verringert unsere Ohnmachtsgefühle.
2. Die Kraft der positiven Mikromomente: die Augenblicke des Glücks wahrnehmen.
3. Humor ermöglicht uns, eine gesunde Distanz zu allem zu gewinnen.
4. Natur erleben, sie öffnet uns innerlich und wirkt heilsam auf uns.
5. Nachspüren dessen, was uns im Inneren bewegt.
6. Tragfähige Beziehungen, die Halt geben.
7. Verantwortung übernehmen.
8. Dankbarkeit leben lernen:
Nicht das Glück ist die Quelle der Lebensfreude, sondern die Haltung einer tiefen Dankbarkeit. (David Steindl-Rast).
9. Sinnspuren setzen: ein sinnerfülltes Leben macht nachweislich gesünder.
10. Spiritualität leben, die Bibel lesen: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. (Psalm 46) Der Herr ist mein Licht und mein Heil. (Psalm 23) Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91) Es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen. Psalm 105)

Zuversicht ist mehr als Optimismus. Zuversicht ist kein Gefühl, sondern eine Haltung, die man lernen kann. Wir Christen haben den Auftrag zur Hoffnung: „Ihr seid das Licht der Welt!“

Eine Buchempfehlung aus unserer Pfarrbücherei: ZUVERSICHT – Die Kraft, die an das Morgen glaubt (Melanie Wolfers)

50 Jahre Goldhaubengruppe Aschach an der Steyr



Wir feiern am 10. August 2025 um 8:30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst unser Jubiläum und den Kräutersonntag mit Kräuterweihe. Die Messe wird von der Michlbauernrud feierlich umrahmt. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Agape rund um die Kirche.

Goldhauben in Mariazell

Zum 50-jährigen Bestehen unternahmen die Goldhauben-Frauen eine besondere Reise nach Mariazell. Nach einer besinnlichen Andacht in der Basilika folgte eine faszinierende Führung durch die Schatzkammern hoch über den Altären. Der Tag in Mariazell war geprägt von Gemeinschaft, kulturellen Eindrücken und spirituellen Momenten.

Bei strahlendem Sonnenschein beging die Pfarre Steyrtal am Pfingstmontag, 9. Juni sein Gründungsfest.

STEINBACH/STEYR. Bereits frühmorgens brachen etwa 30 Ministranten unter der Leitung von Pastoralvorständin Katharina Brandstetter zu Fuß von Waldneukirchen zum "Heiligen Geist Fangen" Richtung Steinbach auf. Nach einem stärkenden Frühstück halfen alle dann zusammen, um den Ortsplatz in einen würdigen Feierort zu verwandeln.

Der Musikverein führte den Festzug zum Ortsplatz an, wo sich bereits mehrere hundert Feiernäste, die Musiker und ein eigener Chor mit Sängern aus dem gesamten Pfarrgebiet unter der Leitung von Josef Rotbart versammelt hatten. Pfarrer Karl Sperker zelebrierte gemeinsam mit allen Priestern der neuen Pfarre die Messe. Die Predigt wurde von einer Geschichte über zehn Blumen in einem Garten eingeleitet, die je ihre eigene Farbe, Form, Duft, Träume und Aufgabe hatte. Sie waren sehr verschieden und doch einander ähnlich und wuchsen in einem Garten, der durch ihre Unterschiedlichkeit ein einzigartiges Blumenmeer wurde. Die Blumen wurden zu einer Gemeinschaft, zusammen gewachsen und kräftig. Pfarrer Karl Sperker nahm diese Geschichte auf und führte sie – übertragen auf unsere Pfarre – weiter aus.



Knödelessen im Pfarrzentrum

Die Pfarrgemeinde Steinbach an der Steyr lud im Anschluss an den Festgottesdienst zum bewährten Knödelessen in das Pfarrzentrum ein. Bei der Baustein-Tombola wurden elf Preise verlost: Jede Pfarrgemeinde und auch der Vorstand hatte sich einen individuellen Preis überlegt, von Einladungen zu Pfarrgemeinde-Festen, Kirchenbesichtigungen, Turmbesteigungen, kulinarischen Köstlichkeiten bis hin zur Führung im Marlen-Haushofer-Haus, sowie eine Rafting-Tour auf der Steyr.

Die Kinder kamen beim Programm der Landjugend auf ihre Kosten, wo Gummistiefel geworfen und fleißig geschminkt wurde. Die Teilnahme am Kinder-Quiz über die Pfarre und ihre Pfarrgemeinden wurde mit einem Eis beim „Gasthaus zum Hochhaus“ belohnt.

Der Pfarrvorstand präsentierte im Zuge der Feierlichkeiten auch die Räume des Steyrtaler Pfarrbüros bei einem „Tag der offenen Tür“, den hunderte Interessierte zum Kennenlernen nutzten. Das grandiose Wetter lud zum Bleiben und Genießen bis in den späten Nachmittag ein.





Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren,
Anmeldung im Rahmen des Aschacher
Ferienpasses
Bring deine Trinkflasche & bei Schlechtwetter
Regenkleidung mit
Für Mittagsverpflegung ist gesorgt

KLANG IN DER KIRCHE

**Helga Schaumberger – eine vielseitige Bereicherung
für unsere Pfarre**



Unsere Pfarre ist in der glücklichen Lage, mehrere talentierte Organisten zur Auswahl zu haben. Nachdem im letzten Martinsruf Lukas Mayr vorgestellt wurde, steht heute Helga Schaumberger im Mittelpunkt.

Schon im Alter von neun Jahren begann sie mit dem Klavierspiel und entwickelte früh ihre Leidenschaft für die Musik. Damit sich ihr Klavier- und Orgellehrer Edi Sulzer in Großraming ganz dem Chor widmen konnte, begleitete Helga ihn an der Orgel. Einige Jahre leitete sie auch den Chor der Landjugend Großraming, wo sie insbesondere die Erntedankfeste musikalisch gestaltete.

Nach ihrer Familiengründung mit Rudolf Schaumberger 2003 engagierte sie sich aktiv in Aschach. Seit 2021 ist sie Obfrau der Goldhaubengruppe und wirkt zudem in der Theatergruppe als Musikerin und Schauspielerin mit. Neben ihrer kulturellen Leidenschaft entwirft sie Schmuck, der auf dem Adventmarkt erhältlich ist.

Mit ihrer Hingabe für Musik und Kultur bereichert sie das Gemeindeleben und genießt Konzert-, Theater- und Kabarettabende. Eine Persönlichkeit mit vielseitigem Engagement!

Ein freudvoller Tag der Erstkommunion:

Ein herzliches Dankeschön an die Tischmütter, Musiker und alle helfenden Hände, die mit ihrem Engagement dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und Familien gemacht haben.

Verbesserung der Beschallungsanlage unserer Kirche – ein notwendiger Schritt

Seit Jahren erreichen uns immer wieder Beschwerden, dass Redner in unserer Kirche schwer zu verstehen sind. Eine einfache Lautstärkeregelung über den vorhandenen Verstärker führt leider nur zu störenden Rückkopplungen. Diese Problematik brachte Manfred Schmidthaler auf den Punkt, als er die Frage stellte: „Sollten wir unsere in die Jahre gekommene Anlage erneuern?“

Für mich steht fest: „Niemand soll von der Messe ausgeschlossen werden“. Besonders für Hörbeeinträchtigte kann eine schlechte Sprachverständlichkeit zur Ausgrenzung führen – etwas, das wir unbedingt vermeiden wollen.

Deshalb haben wir gemeinsam mit der Firma Akustik-Pro eine Bestandsaufnahme unserer Anlage vorgenommen. Ziel war es, herauszufinden, was erhalten bleiben kann und welche Komponenten erneuert werden müssen, um eine deutliche Verbesserung des Hörerlebnisses zu erzielen. Während dieses Termins erhielten Manfred und ich erstmals einen Eindruck davon, welche technischen Möglichkeiten uns heute zur Verfügung stehen. Leider zeigte sich, dass unser aktuelles System kaum noch brauchbare Elemente enthält, weshalb das Angebot für eine neue Anlage höher ausfiel als zunächst erhofft.

Um mögliche Alternativen zu prüfen, trafen sich Clemens Mair, Manfred Schmidthaler und ich in der Kirche. Mithilfe von Clemens' professioneller Verstärkeranlage wollten wir testen, ob sich eine Lösung ohne größere Investition realisieren lässt. Doch dabei mussten wir feststellen, dass die Sprachverstärkung in unserer Kirche deutlich komplexer ist, als es zunächst erscheinen mag.

Am 3. Juni 2025 luden wir die Firma Akustik-Pro erneut ein, um die neue Verstärkertechnologie den Mesnern sowie älteren Gemeindemitgliedern mit Hörgeräten vorzuführen. Ihre Einschätzung war uns besonders wichtig, denn sie sind maßgeblich davon betroffen. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und bestätigten die Notwendigkeit einer neuen Anlage.

„Daher wird in der nächsten Sitzung des Pfarrgemeinderats der Tagesordnungspunkt „Ankauf einer neuen Beschallungsanlage“ besprochen werden.“



Zum Abschluss möchte ich noch einen wichtigen Wunsch an alle Redner weitergeben: „Langsam und deutlich sprechen ist für Hörbeeinträchtigte unverzichtbar – keine noch so gute Beschallungsanlage kann dies ersetzen.“

DI Markus Schuhbauer

Erstkommunion 2025



Öffentliche Bücherei

Kinder- und Jugendbücher in den Ferien gratis zu entleihen!



Als besonderer Ferien-Lese-Anreiz im Sommer ist die Entlehnung aller Kinder- und Jugendbücher auch in diesen Sommerferien wieder GRATIS (allfällige Überzeitgebühren müssen ggf jedoch verrechnet werden).

Die Schülerjahreskarten für die bisherige 4. Volksschulklasse sind bis Februar 2026 gültig und berechtigen zur weiteren kostenlosen Entlehnung von Kinder- und Jugendbüchern bis ins nächste Jahr hinein! Nutzt die Gelegenheit zur kostenfreien Entlehnung auch nach der Volksschule!

Leseinitiative des Landes OÖ

Auch heuer wird es wieder die LesePässe des Landes OÖ geben, welcher an die Kinder der Volksschule ausgeteilt und bei einem Büchereibesuch der Kinder in den Ferien abgestempelt werden kann.

Für jeden Besuch in Verbindung mit einer Buchausleihe in den Monaten Juli, August und September gibt es von der Bibliothek einen Stempelintrag. Bitte die ausgefüllten und vom Erziehungsberechtigten unterschriebenen Pässe bis 7. September dann in der Bücherei abgeben oder bis aller längstens 15. September direkt an das Land OÖ senden. Es winken tolle Preise!

Motorradwallfahrt nach Wilhering, 07.09.2025:

Wie auch in den vergangenen Jahren, lädt der Büchereileiter Andreas Brandl wieder zu einer Motorradwallfahrt ein. Das Ziel wird das Stift Wilhering zum so genannten „Schutzengelst“ sein. Treffpunkt ist am Sonntag 07. September 2025 um 10:00 Uhr am Ortsplatz in Aschach.

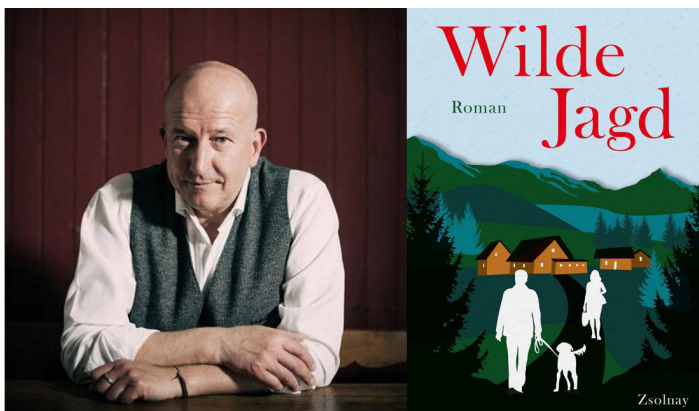
Die Tour wird voraussichtlich durch das Mühlviertel führen und wir werden um 14:00 in Wilhering sein. Rückkehr im Lauf des späteren Nachmittags bzw. frühen Abends. Alle Lenker von Motorrädern samt Sozia sind herzlich eingeladen! Verantwortungsvolles Fahren ist Voraussetzung für die Teilnahme. Es kann keinerlei Verantwortung übernommen werden, diese liegt bei jedem Lenker selbst! Bei arg schlechtem Wetter würde die Ausfahrt entfallen (Info auf der Homepage bzw. vor Ort)

Lesung Rene Freund und

25-Jahr-Jubiläum am 24.10.2025: Reorganisation,

Die Bücherei wurde zur Jahrtausendwende neu organisiert und übersiedelte damals in den Keller des Kindergartens, bis sie nach dem großen Um- bzw Ausbau des Martinshofs ihre jetzige Bleibe fand.

Anlässlich dieses runden Jubiläums laden wir am 24. Oktober recht herzlich zu den Feierlichkeiten ein, welche mit einer Autorenlesung des bekannten österreichischen Schriftstellers Rene Freund um 19:00 Uhr ihren Höhepunkt finden. Für Verköstigung wird gesorgt, der Eintritt ist frei.



Weitere Termine 2025:

Buchausstellung am Samstag 08. und Sonntag 09. November jeweils von 08:00 bis 11:30 Uhr.

Am 17. November wird es wieder eine Kinderveranstaltung zum Martinikirtag geben.

Weitere Informationen über neue Bücher, Veranstaltungen und Fotos dazu auf:

www.aschach-steyr.bvoe.at

www.facebook.com/buch.aschach



Einladung Buswallfahrt

Engelfest im Stift Wilhering

Wir laden euch recht herzlich ein, mit uns nach Wilhering zum Engelfest zu fahren!

Anmeldung:

Am 6. Juli werden wir nach dem Gottesdienst vor der Kirche stehen und ihr könnt uns Bescheid geben, dass ihr dabei seid. Außerdem könnt ihr ganz einfach den QR-Code auf der Einladung scannen und ihr kommt online zu einem Anmeldeformular. Natürlich sind auch wir immer bereit, wenn ihr uns seht Anmeldungen entgegenzunehmen.

Doch wartet nicht zu lange:

Anmeldeschluss ist am 1. August 2025!

Ablauf:

Wir fahren gemeinsam mit dem Bus nach Wilhering. Dort wird eine Messe stattfinden, wo wir - die Rosenkranzbuam - die Engelsstatue durch den Vorhof vom Stift tragen dürfen. Katharina hat von Abt Reinhold Dessl die Aufgabe bekommen, die Predigt zu halten.

Im Anschluss wird es noch die Möglichkeit geben, sich das Stift anzuschauen und eine Kleinigkeit zu essen.

Für genauere Infos bitte Kontakt mit uns aufzunehmen:

(club.rosenkranz@gmail.com)

Vergelts Gott

Eine Zeitung lebt mit Fotos. So auch unser Martinsruf. Die Bilder zu den Berichten von den kirchlichen Festen, aber auch großartige Landschaftsaufnahmen stellt uns immer **Dipl. Ing. Leopold Ziebermayr** zur Verfügung. Vielen herzlichen Dank dafür!

Unsere Informationen bekommen wir zunehmend mehr aus dem Internet. Darum hat auch unsere Pfarrgemeinde eine Homepage, die immer auf aktuellstem Stand ist. Die Seiten gestaltet und pflegt für uns ganz gewissenhaft unser ehemaliger Obmann der Pfarrgemeinderates **Reinhard Schimmel**. Viele Dank für diese Verantwortung!

Dass der Martinsruf regelmäßig in Euer Haus kommt verdankt Ihr den **34 Austrägern**, die zuverlässig nach Fertigstellung des Druckes die ungefähr 900 Exemplare im Martinshof abholen und verteilen. Denn gebührt allen ein herzliches Dankeschön!

Gottesdienste Wochentags

Dienstag: Bitte Gottesdienstordnung beachten!

Donnerstag: 19.00 Uhr Gottesdienst

Sonntagsgottesdienst : 08.30 Uhr

Juli 2025

Sa 05. Flohmarkt der HG SSTA von 08.00-12.00 Uhr

So. 06. +13. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Wortgottesdienst

So. 13. +14. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Krankensalbung

So. 20. +15. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 27. +16. Sonntag im Jahreskreis -Christophorus

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

August 2025

So. 03. +17. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Wortgottesdienst

So. 10. +18. Sonntag im Jahreskreis - Kräutersegnung

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit der Michlbauernrud

anlässlich 50 Jahre Goldhaubengruppe

Die Heilkräuter sind uns ein Glaubenszeichen dafür, dass Gott uns Menschen sein Heil verheißen hat.

Fr. 15. Mariä Himmelfahrt

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 17. +19. Sonntag im Jahreskreis - Augustsammlung

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 24. +20. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 31. +21. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

September 2025

Sa. 06. Flohmarkt der HG SSTA von 08.00-12.00 Uhr

16:00 Bergmesse auf der Grünburger Hütte mit Chornfeld

So. 07. +23. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Wortgottesdienst

Mo. 08. 08.00 Uhr: Wortgottesdienst zum Schulbeginn

in der Pfarrkirche

Di. 09. um 08.00 Uhr Wortgottesdienst
anschließend Seniorenfrühstück

So. 14. +24. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 21. +25. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 28. +26. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Oktober 2025

So. 05. +27. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr: Wortgottesdienst -

DU DARFST

WEIL DU MENSCH BIST,

BERUFEN ZUM LEBEN,

DAS MEHR IST

ALS ARBEIT, SCHWEISS UND TRÄNEN

MEHR ALS AUFOPFERUNG

SORGEN UND SCHAFFEN.

DU DARFST!

WEIL EINER MIT DIR GEHT, DER DIR

SAGT: „ICH BIN GEKOMMEN, DAMIT

DU DAS LEBEN HAST UND ES IN FÜLLE HAST!“

(Joh 10,10)



In Psalm 131,2 lese ich:

„Ich habe meine Seele zur Ruhe gebracht wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter. Wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir.“

Wir wünschen euch Zeiten, wo eure Seele ganz still und ruhig werden darf um die sanften Schwingungen, den Windhauch, die Wärme der Sonne auf der Haut zu spüren.

Die Sommerzeit lädt ein, barfuß zu gehen, Himbeeren zu kosten, sich im Wasser des Flusses treiben zu lassen und tief durchzuatmen – spüre die Gegenwart Gottes und fühle dich von seiner Liebe getragen.

Das KBW-Team wünscht euch allen einen erholsamen und entspannten Sommer.

Vorschau



Am Samstag, 6. September, 16:00 Uhr gestaltet der Chor Chornfeld eine Bergmesse auf der Grünburger Hütte.

Erlagschein für Martinsruf

Dieser Ausgabe liegt wieder ein Erlagschein bei, mit dem wir um eine Spende als Druckkostenbeitrag bitten.

Erntedank- und Pfarrfest

Am So. 12. Oktober findet wieder unser Erntedank- und Pfarrfest statt.

Wir freuen uns, wenn Sie wiederum unseren Dankgottesdienst und anschließend das Pfarrfest im Martinshof besuchen.



<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4025/aschachadsteyr/pfarre.aschach.steyr@dioezese-linz.at>

Medienverantwortlich: Pfarrer Karl Sperker Ing.

Redaktionsschluss und nächste Sitzung des Redaktionsteams am Donnerstag 11. September 2025 um 18:30 Uhr

Fotos: @Pfarre o. @Pfarrbriefservice.de